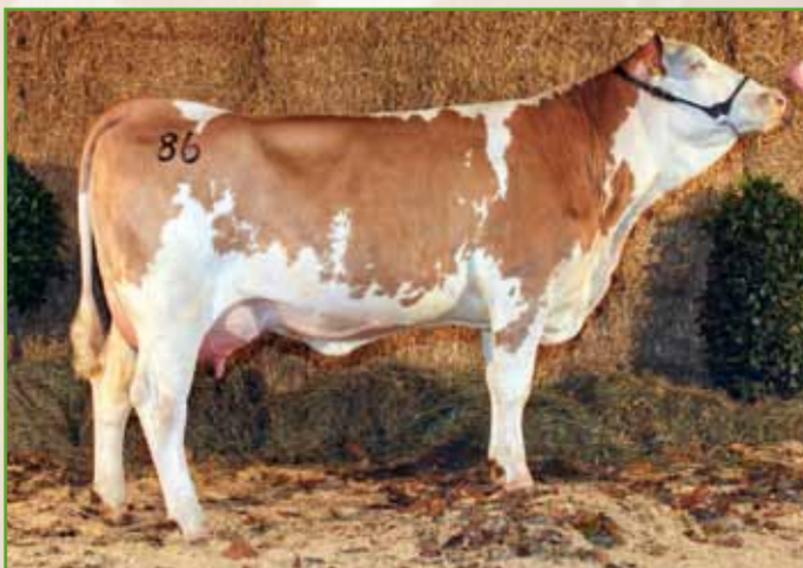


181 FREUDE AT 900.444.818

geb.: 25.04.2011

ZW: 1230 -0,16 38 -0,07 38	gGZW: 132	MW: 130
M: FLIEDER AT 627.016.707	V: VANSTEIN DE 09 34586859	
EL: 4/3 9517 3,87 3,40 692	gGZW: 136	MW: 124
HL: 3. 10123 3,84 3,39 732	FW: 116	FIT: 116
Ext: 4. 8-6-7-8	MV: INDER DE 09 36822851	
Z: Danzler Leopold, Puerahoefen 1, Lichtenegg		
B: Danzler Leopold, Puerahoefen 1, Lichtenegg		
A: NÖ Genetik, Rinderzuchtverband		

Die Mutter FLIEDER machte bei den INDER-Nachzuchtschauen sowohl in Amstetten als auch in Greinbach durch ihr exzellentes Euter und ihr gutes Fundament auf sich aufmerksam. Derzeit ist sie in der vierten Laktation und präsentiert sich noch immer als hervorragende und problemlose Laufstallkuh. FREIFRAU, eine MANDL-Tochter aus FLIEDER, welche auf einem sehr guten Zuchtbetrieb in der Steiermark steht, präsentierte sich bei der Bezirksschau in Friedberg bestens und erreichte einen Gruppenreservesieg. Die Jungkalbin FREUDE zeigt bei den Genomzuchtwerten ihre Stärken im MW mit 130, ein Plus von 13 Punkten, und im Euter mit 114. Hervorragende Euter mit höchster Leistungsbereitschaft sind die Attribute, die diese Kuhlinie vereinen.



INDER-Tochter FLIEDER – Mutter von Katalognummer 181

182 ZUCKERL AT 858.972.918

geb.: 21.03.2011

ZW: 527 0,06 26 0,12 28

gGZW: 131

MW: 122

M: ZINOBA AT 877.993.409

V: GS WILHELM AT 786.519.307

EL: 3/2 10272 4,54 3,43 820

gGZW: 121

MW: 118

HL: 2. 11388 4,67 3,38 916

FW: 118

FIT: 96

Ext: 1. 8-7-8-8 WH: 141

MV: WINNIPEG DE 09 34492505

Z: Vormayr Johann und Roswitha, Rabenberg 1, Pram

B: Vormayr Johann und Roswitha, Rabenberg 1, Pram

A: Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel, FIH

ZUCKERL stammt aus einer sehr erfolgreichen Spülung der WINNIPEG-Tochter ZINOBA. Aus dieser Spülung wurden bereits 5 Kälber genomisch untersucht, darunter der höchst gelegene GS DIADORA-Sohn. Von den drei untersuchten GS WILHELM-Kälbern ist ZUCKERL jenes mit dem höchsten Zuchtwert für Milchmenge. Die genomischen Zuchtwerte bescheinigen ZUCKERL höchstes genetisches Potential. Die Mutter ZINOBA steht frischmelkend in der 3. Laktation am Betrieb und kann von Kaufinteressenten gegen Voranmeldung jederzeit besichtigt werden.



Die WINNIPEG-Tochter ZINOBA ist eine Paredefleckviehkuh mit einem perfekten Exterieur.

183 IRMI ET AT 797.456.418

geb.: 06.02.2011

ZW: 617 0,06 30 0,01 22	gGZW: 126	MW: 120
M: INES AT 375.877.616	V: GS WILHELM AT 786.519.307	
EL: 1.Kontr: 34,4kg/4,85%/3,22%	gGZW: 121	MW: 118
100 T.: 3795 / 4,97 / 3,28 / 313	FW: 118	FIT: 96
Ext: 1. 8-7-7-8	MV: HADES AT 754.776.647	
Z: Radler Monika u.Christian, Hamberg 11, Gramastetten		
B: Radler Monika u.Christian, Hamberg 11, Gramastetten		
A: Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft OÖ, RZO		

Vater GS WILHELM, Muttervater HADES, Großvater WINNIPEG – Stiere, die in den letzten Jahren sowie derzeit in der Fleckviehzucht äußerst bedeutend sind, sind in diesem sehr eleganten Jungrind vereint. Neben dem hervorragenden GZW sind auch die Exterieur-Zuchtwerte und die Inhaltsstoffzuchtwerte weit überdurchschnittlich. Aus diesem I-Kuhstamm vom Züchter Radler, Gramastetten, gibt es bereits mehrere wertvolle Zuchttiere. Von Großmutter IDA stammt der HADES-Sohn HERMANN, der aktuell 134 gGZW hat, sowie der Stier RAAB, ein ROUND-UP-Sohn mit 125 gGZW. Die Urgroßmutter hat einen WINNIPEG-Sohn mit 138 gGZW, von dem die ersten Töchter in Milch sind.



HADES-Tochter INES – Mutter von Katalognummer 183

184 ZITRONE AT 893.760.517

geb.: 08.08.2010

ZW: 736 -0,05 26 -0,07 20 **gGZW:** 127 **MW:** 119

M: ZIPPI AT 725.945.947 **V:** DIDIMUS DE 09 38403540

EL: 3/3 8570 4,41 3,53 681 **gGZW:** 116 **MW:** 113

HL: 2 9380 4,38 3,66 754 **FW:** 104 **FIT:** 102

Ext: 2. 7-7-8-8 WH: 136 KH: 140 **MV:** WAL AT 841.069.834

Z: Steinbock Martha, Stocket 2, Eschenau/Hausruckkreis

B: Steinbock Martha, Stocket 2, Eschenau/Hausruckkreis

A: Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel, FIH

ZITRONE stammt von einer mittelrahmigen WAL-Tochter, welche seinerzeit auf der Versteigerung in Niederösterreich zugekauft wurde. ZITRONEs Mutter ZIPPI zeichnet sich vor allem durch ein sehr feststehendes drüsiges Euter aus. Von ZIPPI wurde durch die Besamungsstation Wieselburg der GS RAU-Sohn GS RINGOSTAR für den Prüfeinsatz erworben. Die DIDIMUS-Kalbin ZITRONE zeichnet sich durch sehr hohe Exterieurzuchtwerte aus. Das Tier selbst ist gut entwickelt und kann mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 127 überzeugen.

185 EISBLUME AT 770.183.517

geb.: 10.07.2010

ZW: 683 0,04 31 0,05 28	gGZW: 135	MW: 124
M: ELLY DE 09.40436295	V: WALDBRAND DE 09 401005137	
EL: 3/3 9975 3,74 3,56 728	gGZW: 139	MW: 126
HL: 2. 11189 3,70 3,54 810	FW: 109	FIT: 122
Ext: Ext: 2. 8-7-8-8 KH: 147	MV: REGIO DE 09 18174246	
Z: Riedl Gerhard, Grambach 46, Hausmannstaett		
B: Schalk Herbert, Bergwirthstraße 29, Hart bei Graz		
A: Rinderzucht Steiermark, RZStmk.		

EISBLUME geht auf den bekannten E-Stamm des bayerischen Züchters Josef Wagner in Antdorf zurück. Mit Vater WALDBRAND weist EISBLUME väterlicherseits aktuellste Fleckviehgenetik auf.



WALDBRAND-Tochter FLOCKE

186 NELSA AT 668.143.117

geb.: 12.11.2009 | **bel.:** 12.07.2011 INDOSSAR DE 09.43786623

ZW: 767 -0,07 26 -0,01 26 | **gGZW:** 125 | **MW:** 122

M: NERA AT 563.458.809 | **V:** MANITOBA DE 09 36487481

EL: 3/3 11718 4,20 3,64 919 | **gGZW:** 134 | **MW:** 122

HL: 2. 12620 4,32 3,61 1001 | **FW:** 97 | **FIT:** 127

Ext: 1. 8-7-8-8 WH: 142 KH: 146 | **MV:** ROMEL DE 09 11043667

Z: Sitka Engelbert, Bergviertel 4, Miesenbach bei Birkfeld

B: Sitka Engelbert, Bergviertel 4, Miesenbach bei Birkfeld

A: Rinderzucht Steiermark, RZStmk.

Die MANITOBA-Tochter NELSA stammt aus der Stiermutter NERA (V: ROMEL), einer erfolgreichen Ausstellungskuh. Eine Vollschwester von NELSA ist ebenso Stiermutter im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria und Mutter eines der interessantesten genomisch geprüften ILION-Söhne (Nummer 4 der ILION-Söhne mit gGZW 134). Belegt ist NELSA mit dem INDER-Sohn INDOSSAR, der als genomischer Jungstier in gezielter Paarung eingesetzt wird.



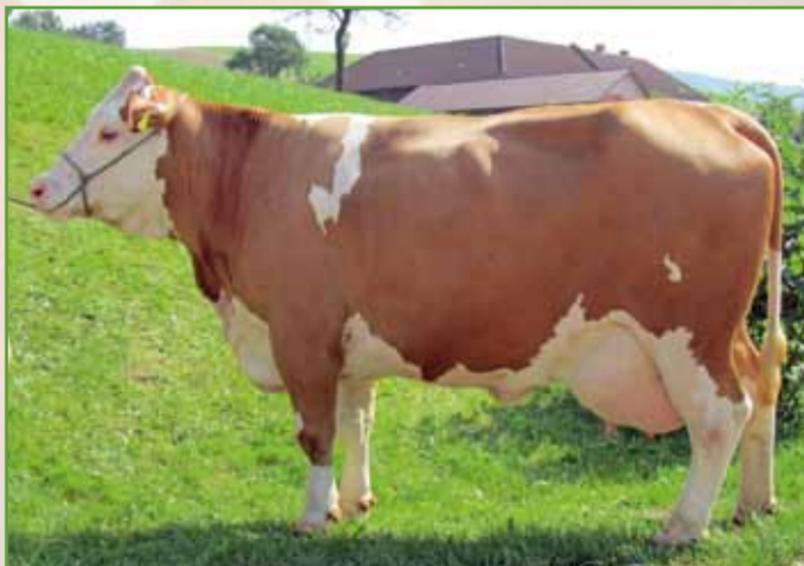
NERA, Mutter von Katalog-Nr. 186

SPENDERKUH

187 PIANO AT 648.038.109			
geb.: 03.09.2006		geb.: 06.06.2011	
ZW: 1134 -0,33 20 -0,14 28	GZW: 126	MW: 121	
	V: DEXTRO DE 09 37747659		
EL: 3/2 8958 3,95 3,55 672	gGZW: 118	MW: 113	
HL: 2 9103 4,00 3,63 694	FW: 110	FIT: 104	
Ext: 2. 8-7-7-8	MV: RESS AT 348.995.433		
Z: Kerschner Johann, Kimming 2, Kirnberg			
B: Kerschner Johann, Kimming 2, Kirnberg			
A: NÖ Genetik, Rinderzuchtverband			

MÖGLICHE VÄTER:

MALHAXL DE 09.37239252	gGZW: 123	MW: 114	FW: 97	FIT: 122
MANGOPE DE 09.38063849	gGZW: 124	MW: 113	FW: 103	FIT: 120
GS RAWALF AT 845.921.672	gGZW: 120	MW: 111	FW: 99	FIT: 118



Die P-Kuhfamilie des Betriebes Kerschner wird seit Generationen im NÖ-Zuchtprogramm genutzt. Die Mutter der Embryonen, PIANO, ist eine DEXTRO-Tochter aus dem Prüfeinsatz.

SPENDERKUH

188 HIMMEL AT 506.210.809		
geb.: 06.11.2005	gek.: 16.12.2010	bel.: 16.04.2011
ZW: 525 -0,12 13 0,03 21	GZW: 117	MW: 115
	V: WEBAL DE 09 32878729	
EL: 4/3 7794 3,91 3,74 596	gGZW: 115	MW: 114
HL: 2 8444 4,04 3,80 662	FW: 91	FIT: 108
Ext: 4. 9-7-7-8 WH: 146	MV: RUMBA AT 623.710.746	
Z: Ott-Berger Josef und Maria, Danner 1, Aurolzmünster		
B: Ott-Berger Josef und Maria, Danner 1, Aurolzmünster		
A: Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel, FIH		

MÖGLICHE VÄTER:

ZOTT AT 711.270.407	gGZW: 123	MW: 121	FW: 96	FIT: 108
WILLE DE 08.13516428	gGZW: 143	MW: 132	FW: 102	FIT: 125

Von der WEBAL-Tochter HIMMEL wird ein sehr interessantes Embryonenpaket angeboten. HIMMEL ist die Mutter des GS POLARI-Sohnes PATRAS. Ein REFLEX-Stierkalb von HIMMEL ist in Aufzucht. Beide Söhne von dieser WEBAL-Tochter konnten sich im genomischen Zuchtwert gegenüber dem vorgeschätzten Zuchtwert deutlich steigern. HIMMEL steht erst seit kurzem im Laufstall und kann erst jetzt zeigen, zu welchen Leistungen sie im Stande ist. Sie imponiert durch ihr Exterieur. Bei den Leistungen fallen die hohen Eiweißprozentage in dieser Kuhlinie auf. HIMMEL selbst ist mit ihrer IMPOSIUM-Tochter HIRSE auf der Bundesfleckschau ausgestellt (Kat. Nr. 145 und 146).



Von der WEBAL-Tochter HIMMEL wurden bisher zwei Söhne genomisch geprüft. Beide konnten sich im genomischen Zuchtwert gegenüber dem vorgeschätzten Zuchtwert deutlich verbessern.

SPENDERKUH

189 RESI DE 09.38739538

geb.: 17.03.2005 gek.: 20.09.2010 bel.: 26.03.2011

ZW: 1006 -0,08 35 -0,10 27 **GZW:** 123 **MW:** 123

V: V: WEINOLD DE 09 33663105

EL: 3/3 11749 3,94 3,62 889 **gGZW:** 125 **MW:** 118

HL: 2 12345 3,90 3,69 938 **FW:** 110 **FIT:** 109

Ext: 1. 8-7-8-8 KH: 147 **MV:** REGIO DE 09.18174246

Z: Schalk Herbert, Bergwirthstrasse 29, Graz

B: Schalk Herbert, Bergwirthstrasse 29, Graz

A: Rinderzucht Steiermark, RZStmk.

MÖGLICHE VÄTER:

GS MG AT 143.031.916 **gGZW:** 143 **MW:** 135 **FW:** 98 **FIT:** 127

GS RAVE AT 400.484.214 **gGZW:** 141 **MW:** 136 **FW:** 99 **FIT:** 122

MARINO DE 09.37682259 **gGZW:** 128 **MW:** 119 **FW:** 115 **FIT:** 112

Die Embryonen stammen aus der WEINOLD-Tochter RESI. Sie ist die Mutter eines der milchwertstärksten genomisch geprüften WAL-Söhne (gGZW 136, MW 132). Die möglichen Väter der Embryonen sind mit GS MG und GS RAVE die Nr. 1 und 2 der Topliste der genomisch selektierten Jungstiere bzw. mit MARINO der beste nachkommengeprüfte MANDL-Sohn.



GS MG

190 ELIAS AT 356.413.618

geb.: 05.10.2010

gGZW: 134	MW: 123	FW: 114	FIT: 117
M: LERCHE AT 409.453.507		V: ETTAL DE 09 37746688	
ZW: 472 0,11 -0,07		gGZW: 124	MW: 114
GZW: 120	MW: 114	FW: 108	FIT: 115
EL: 3/3 8659 4,22 3,16 639			
HL: 3. 9484 4,04 3,05 673			
Ext: 3. 7-7-8-8		MV: WEINOLD DE 09 33663105	
Z: Berger Erich, Piessling 93, Roszleithen			
B: Schwarzmüller Franz, Kraberg 14, Steinbach an der Steyr			
A: Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft OÖ, RZO			

Eine deutliche Steigerung von 12 GZW-Punkten beim go-ZW und beim gd-ZW, aber auch im Milchwert, Fleischwert und Fitnesswert macht diesen Jungstier vom Züchter Erich Berger aus Roßleithen zu einem der besten ETTAL-Söhne mit einer sehr ausgeglichenen Vererbung in allen wichtigen Leistungseigenschaften. Die Mutter überzeugte bei der heurigen Tierschau in Roßleithen besonders durch ihr trockenes Fundament und ein sehr gut sitzendes Euter, was sicherlich durch Großvater STRELLER positiv beeinflusst wurde.

191 VANDAL AT 944.894.617

geb.: 01.09.2010

gGZW: 133	MW: 125	FW: 94	FIT: 124
M: RAJA AT 053.766.816		V: GS VANDOR AT 080.420.572	
ZW: 785 0,00 0,00		gGZW: 125	MW: 119
GZW: 133	MW: 125	FW: 107	FIT: 110
EL: 2/1 7304 4,50 3,65 595			
HL: 1. 7304 4,50 3,65 595			
Ext: 8-7-8-8 WH: 142		MV: MANITOBA DE 09 36487481	
Z: Fuerst Michael+Gertrude, Kronau 7, Lasberg			
B: Holzer Katrin und Gerhard, Nieder-Schreineredt 1, Pabneukirchen			
A: Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft OÖ, RZO			

Jungstier VANDAL stammt aus einer sehr euterstarken Kuhfamilie vom Zuchtbetrieb Fürst aus Lasberg, was sich auch im Euterzuchtwert und in den Einzelzuchtwerten für das Euter widerspiegelt. Besonders herausragend sind auch die Fitnesswerte, vor allem der Kalbeverlauf sowie die Nutzungsdauer, die sich gegenüber dem Ahnenindex deutlich verbessert haben. VANDAL ist damit einer der komplettesten GS VANDOR-Söhne.



RAJA – Mutter des Stieres VANDAL (Foto in der 2. Lakt. - RZO)

192 MAESTRO AT 899.103.217

geb.: 05.07.2010

gGZW: 131	MW: 118	FW: 100	FIT: 132
M: TAMARA AT 549.279.914	V: MALHAXL DE 09 37239252		
ZW: 916 -0,12 -0,10	gGZW: 123	MW: 114	
GZW: 130	MW: 122	FW: 97	FIT: 122
EL: 1/1 11109 4,09 3,46 838			
HL: 1. 11109 4,08 3,46 838			
Ext: 1. 8-6-7-8 WH: 142		MV: GEBALOT DE 09 32785883	
Z: Günzinger Heidemarie u. Martin, Wimm 1, St. Georgen/Obernberg			
B: Günzinger Heidemarie u. Martin, Wimm 1, St. Georgen/Obernberg			
A: Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel, FIH			

Von den derzeit über 100 untersuchten MALHAXL-Söhnen liegt MAESTRO bei der Reihung nach Gesamtzuchtwert an 4. Stelle. Von MALHAXL wurden bisher nur sehr wenige Prüfstiere eingesetzt. Die Kombination MALHAXL x GEBALOT ist für die Fleckviehzucht eine Bereicherung. Die genomischen Zuchtwerte weisen MAESTRO als sehr hoffnungsvollen MALHAXL-Sohn mit Stärken in der Exterieur- und Fitnessvererbung, bei genügend Milch, aus. MAESTRO entspricht somit den Vorstellungen der Mehrheit der Fleckviehzüchter, in welche Richtung sich die Zucht weiter entwickeln soll. Die Mutter von MAESTRO ist eine sehr leistungsstarke, mittelrahmige GEBALOT-Tochter, mit einem sehr trockenen Fundament.



MALHAXL ist ein Kuhmacher, mit dessen Töchtern die Bauern sehr zufrieden sind.

193 HUGO AT 265.296.218

geb.: 03.07.2010

gGZW: 135	MW: 117	FW: 118	FIT: 124
M: FOXI AT 467.937.509		V: HUPSOL DE 09 37793170	
ZW: 821 -0,06 -0,07		gGZW: 127	MW: 108
GZW: 131	MW: 121	FW: 114	FIT: 129
EL: 4/3 8042 4,50 3,49 643			
HL: 3. 8979 4,49 3,35 704			
Ext: 3. 8-6-7-8		MV: VANSTEIN DE 09 34586859	
Z: Gahleitner Norbert, Atzesberg 1, Altenfelden			
B: Holzer Katrin und Gerhard, Nieder-Schreineredt 1, Pabneukirchen			
A: Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft OÖ, RZO			

Die Kombination HUPSOL x VANSTEIN x STRELLER verspricht neben einem hohen Gesamtzuchtwert auch im Exterieur sehr gute Werte, was durch die Genomische Zuchtwertschätzung bestätigt wurde. In der Fundamentvererbung konnte sich anscheinend „Altmeister“ STRELLER durchsetzen. Deutliche Verbesserungen gegenüber dem Ahnenindex gibt es auch bei der Persistenz, der Melkbarkeit sowie in der Rahmenvererbung. Gezüchtet wurde dieser Jungstier von Norbert Gahleitner aus Altenfelden. Sein bisheriger Spitzenvererber ist der WEINOLD-Sohn WESTERN, dessen Mutter FARA als Großmutter im Pedigree dieses HUPSOL-Sohnes aufscheint.



WESTERN (Weinold x Streller) stammt aus der selben Kuhfamilie wie HUGO.